

Frau
Nancy Faeser
Bundesministerin des Innern
und für Heimat
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin

per E-Mail: poststelle@bmi.bund.de

Berlin, 13. September 2022

Politik muss bei der Wochenarbeitszeit der Bundesbeamten endlich Wort halten, um glaubwürdig zu bleiben

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,

die Arbeitszeit für Beamtinnen und Beamte des Bundes (Besonderheiten in den privatisierten Bereichen und der Bahn) wurde vor mehr als einem Jahrzehnt einseitig zu Sparzwecken erhöht. Alle Bundesbeamtinnen und -beamten tragen durch diese Sonderbelastungen bis heute zur Haushaltskonsolidierung bei. Die ursprüngliche Begründung für die Erhöhung der Wochenarbeitszeit ist aber längst entfallen. Die 41-Stunden-Woche ist damit nicht mehr zu rechtfertigen, belastet die Kolleginnen und Kollegen täglich im Dienst - und wird als große Ungerechtigkeit empfunden.

Unabhängig davon, ob in Regierungsverantwortung oder Oppositionsfunktion, wurde den Beamtinnen und Beamten immer wieder zugesichert, dass es sich um eine temporäre Maßnahme handelt.

Sehr geehrte Frau Bundesministerin, die Glaubwürdigkeit der Politik steht auf dem Spiel. Immer wieder werden die Bundesbeamtinnen und -beamten bei der Wochenarbeitszeit auf Später vertröstet. Neben dem Aspekt der politischen Glaubwürdigkeit, ist ein sofortiger Einstieg in die Rückführung der wöchentlichen Arbeitszeit auch zentral für die Attraktivität des öffentlichen Dienstes beim Bund und für die Gewinnung von qualifizierten und leistungsorientierten Nachwuchskräften. Gerade der Dienstherr Bund mit seiner Finanzausstattung darf bei diesen zentralen Arbeitsbedingungen nicht so unattraktiv aufgestellt sein. Dies widerspricht allen Bekundungen zur Bedeutung von Work-Life-Balance und der Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf.

Auf die jahrelangen Bekundungen müssen jetzt endlich Taten folgen. Der dbb beamten-
bund und tarifunion mit seinen Bundesbeamtengewerkschaften erwarten, dass die
Sonderbelastungen bei der regelmäßigen Arbeitszeit für die Beamtinnen und Beamten
des Bundes sofort strukturiert zurückgeführt werden.

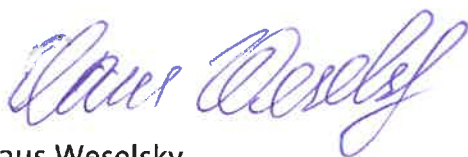
Mit freundlichen Grüßen



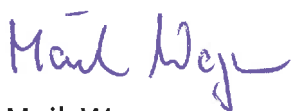
Dieter Dewes
Bundesvorsitzender
BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft



Christina Dahlhaus
Bundesvorsitzende
Kommunikationsgewerkschaft DPV (DPVKOM)



Claus Weselsky
Bundesvorsitzender
Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL)



Maik Wagner
Bundesvorsitzender
Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS)



Imke von Bornstaedt-Küpper
Bundesvorsitzende
Verband der Beamten und Beschäftigten der Bundeswehr e. V. (VBB)



Waldemar Dombrowski
Bundesvorsitzender
vbba – Gewerkschaft Arbeit und Soziales

Frank Gehlen
Bundesvorsitzender
vbob Gewerkschaft Bundesbeschäftigte

Lutz Supplitt
Bundesvorsitzender
VdB Bundesbankgewerkschaft

Egon Höfling
Bundesvorsitzender
Fachverband Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung e. V. (FWSV)